

Protokoll vom 2.12.2010

Punkt 2 Absatz 2

Auf die Nachfrage von Frau Schön, wie die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt in dem Wettbewerb wiederzufinden seien, wurde von Frau Schürfeld geantwortet, dass die Leitgedanken der Bürgerwerkstatt nicht wie angekündigt in die Aufgabenstellung für die Architekten eingeflossen sind, sondern separat an die Ausschreibung angehängt wurden. Frau Schürfeld ist im Gegensatz zu den weiteren Delegierten der Auffassung, dass die Eckpunkte der Bürgerwerkstatt im Wettbewerb neben der eigentlichen Auslobung nicht berücksichtigt werden. Die Architekten müssen sich laut den Wettbewerbsrichtlinien ausschließlich an der eigentlichen Aufgabe orientieren. Und diese Aufgabenstellung widerspricht in erheblichem Maß den Forderungen der Bürgerwerkstatt.

Absatz 4

Sie begründete dies damit, dass sie ein Misstrauen von zahlreichen Mitgliedern der Bürgerwerkstatt bezüglich ihrer bisherigen Tätigkeit als Delegierte verspüre und sich die Zusammenarbeit mit den weiteren Delegierten als schwierig erweist. So erfuhr sie erst nach der Präsentation des „Statements der Delegierten“ vor der BVV davon, dass ein solches Statement verfasst wurde.